

SEMINAR- UND

WEITERBILDUNGSPROGRAMM

2019

ARBEITSBEREICH BILDUNG

Kreuzbund Diözesanverband
München und Freising e.V.
Dachauer Str. 5
80335 München
Tel. 089 / 5908 3777
Fax 089 / 5908 3776
info@kreuzbund-muenchen.de
www.kreuzbund-muenchen.de

Hinweise zu Änderungen im Jahr 2019

Teilnehmerliste

Die neue Form der Teilnehmerliste wird zwar seit Juli 2018 bereits praktiziert, wir möchten aber an dieser Stelle dennoch erneut darauf hinweisen:

Aus Datenschutzgründen sind wir verpflichtet, an die Teilnehmenden die Liste lediglich mit Namensnennung weiterzugeben. Die Referent(inn)en und die Bildungshäuser erhalten aus organisatorischen Gründen die Liste wie bisher mit Namen, Gruppenzugehörigkeit und Telefonnummer.

Seminaranmeldungen für Teilnehmende, die in einer Paarbeziehung stehen

Bitte auf dem Anmeldeformular oder Begleitschreiben angeben, wenn ein Doppelzimmer gewünscht wird.

Überbuchung von Seminaren

In den letzten Jahren ist es vermehrt zu Überbuchungen bei Seminaren gekommen. Wir sind in erster Linie daran interessiert, in diesen Fällen alle Anmeldungen zu berücksichtigen und niemanden enttäuschen zu müssen. Leider ist es nicht immer möglich, zusätzliche Zimmer zu bekommen und/oder, dass eine zweite Referentin / ein zweiter Referent zur Verfügung steht, um das Seminar zeitgleich mit 2 Gruppen abzuhalten.

Wir möchten deshalb alle Interessierten bitten, vor der Anmeldung sich mit dem Thema intensiv zu beschäftigen, um Fehlbuchungen zu vermeiden, die besonders im letzten Jahr wiederholt vorkamen. Da es uns aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist, das Seminarprogramm zu erweitern, sehen wir uns dazu gezwungen, bei Überbuchungen den Kreuzbundmitgliedern den Vorrang zu geben, danach kommt die Regelung „maximal 2 Personen pro Gruppe“, an dritter Stelle wird darauf geachtet, welche Region bzw. welcher Ort überproportional vertreten ist und hier ebenfalls eine Reduzierung vorgenommen, in dem Fall käme unter Umständen die Regel „max. 1 Person pro Gruppe“ zur Anwendung. Die entsprechenden Mitteilungen hierzu erfolgen an die Gruppenleitung. Es wird eine Warteliste angelegt.

Herzlichen Dank für Euer Verständnis.

Familienseminare

Im Interesse der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, bitten wir – auch in den Pausen - die Nutzung der Smartphones auf das Notwendigste zu beschränken. Desweiteren bitten wir, das Rauchen (auch E-Zigaretten) ebenfalls einzuschränken. Auch hier vielen Dank für Euer Verständnis.

Suchtkrankenhelfer-Lehrgang

Wir bieten für das Jahr 2020/2021 wieder einen Suchtkrankenhelfer-Lehrgang an. Interessierte bitten wir, sich bis **spätestens 24.07.2019** anzumelden. Es würde uns freuen, wenn wir 2020 wieder einen Lehrgang starten könnten.

Monika Fink
Arbeitsbereich Bildung

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,

für unseren Verband ist die Bildungsarbeit neben den Kreuzbundgruppen und Gesprächskreisen eine tragende Säule unserer Kreuzbundtätigkeiten. Wir unterscheiden zwischen fachlicher, wissensorientierter Fort- und Weiterbildung sowie der Persönlichkeitsbildung. Der Arbeitsbereich sorgt dafür, dass die gewohnt hohe Qualität im Bildungs- und Seminarangebot gewährleistet ist, da wir in der Bildungsarbeit ein wichtiges Instrument der Selbsthilfe sehen, die das Fundament unserer Arbeit ist. Wir arbeiten mit qualifizierten Referent(inn)en aus den Bereichen Psychologie, Soziologie, Sozialpädagogik, Familientherapie, Supervision, Medizin und Seelsorge zusammen. Dadurch wird sichergestellt, dass unsere Seminare immer auf dem aktuellsten Stand der Suchthilfe und Suchtproblematik sind.

Die inhaltliche Ausrichtung unserer Angebote für **persönlichkeitsbildende Seminare** berücksichtigt die speziellen Zielgruppen der einzelnen Arbeitsbereiche genauso wie Seminarwünsche, die von den Gruppenleitungen an uns weitergegeben werden. Bitte besprecht Eure Seminarwünsche in den Gruppen und Gesprächskreisen. Die Gruppenleiter(innen) werden gebeten, in den Arbeitskreisen ebenfalls Themenvorschläge für Seminar- und Fortbildungsmaßnahmen anzusprechen.

Bitte achtet aufgrund des umfangreichen Angebots bei der Auswahl der Seminar- und Bildungsveranstaltungen auf mögliche Überschneidungen.

Die Wegbeschreibungen zu unseren Seminarhäusern werden Euch mit der Teilnahmeliste (per Post oder Email) zur Verfügung gestellt. Sie können bei Bedarf auch vorab in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Auf den beiden folgenden Seiten findet Ihr den Veranstaltungsplan mit den Angeboten des Diözesanverbandes und einige Bundesveranstaltungen. Weitere Hinweise zu den Bundesveranstaltungen findet Ihr im „WEGGEFÄHRTE“ und auf der Internetseite des Kreuzbund-Bundesverbandes www.kreuzbund.de.

Ausführliche Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsangeboten sind ab Seite 27 nachzulesen.

Für Anmeldungen zu den Seminar- und Weiterbildungsangeboten bitte ein Formular aus dem Anhang oder von unserer Homepage im Internet unter www.kreuzbund-muenchen.de verwenden und per Post, Fax oder Email an die Geschäftsstelle schicken. Bitte unbedingt darauf achten, dass die Veranstaltung klar ersichtlich ist und der Meldeschluss (siehe Veranstaltungsplan) eingehalten wird.

Die Gruppenleitungen werden gebeten, die Veranstaltungstermine und -themen regelmäßig und zeitgerecht an die Gruppenmitglieder weiterzugeben.

Der Besuch unserer Seminare wird durch die Krankenkassen gefördert.

Die Teilnehmerzahl ist in der Regel auf 18 – 20 Personen begrenzt, Suchtkrankenhelfer-Schulung max. 12 Personen.

Der Arbeitsbereich Bildung wünscht allen Interessenten viele schöne Tage und Wochenenden im Kreis unserer Gemeinschaft. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, in Zusammenarbeit mit den Gruppenleitungen eine gerechte Verteilung der Plätze zu gewährleisten.

Monika Fink
Arbeitsbereich Bildung

Veranstaltungsplan 2019

Seite	Termine	Veranstaltung/Thema	Nr.	Ort	Melde- schluss	Referent/in
13	22.-24.02.	Angehörigenseminar Jetzt tu' ich was für mich!	SMR 1901	Armstorf	19.12.18	Margot Svoboda
14	01.-03.03.	Nachholtermin aus 2018: Federn lassen...	SMR 1902	Traunstein	siehe Seite 14	Kati Mühler
29	09.03.	Aspekte der Sucht	WTB 1907	Neuperlach	16.01.	Swenja Heinrich-Varga
15	15.-17.03.	Frauenseminar Spontanität oder: Ohne Last fliegt es ...	SMR 1903	Armstorf	16.01.	Eva Wolfgruber
30	30.03.	Gruppendynamik	WTB 1903	Neuperlach	20.02.	Margot Svoboda
31	06.04.	Workshop Krankenhausarbeit	FBM 1901	Neuperlach	27.02.	Swenja Heinrich-Varga
32	05.-07.04.	Kreuzbund kompakt	KBK 1901	Freising	06.02.	KB intern
33	13.04.	Schreiben kann doch jeder...	FBM 1902	Neuperlach	06.03.	Karin Basso-Ricci
	04.05.	Mitgliederversammlung	MGV 2019	Kolbermoor		
16	10.-12.05.	Angst vor Veränderung	SMR 1904	Armstorf	13.03.	Kati Mühler
17	24.-26.05.	Kreuzbund Spezial Standortbestimmung	SMR 1905	Freising	27.03.	Swenja Heinrich-Varga
34	01.06.	Kommunikation in der Gruppe – Teil 2 Erweiterung der Grundlagen	WTB 1906	Neuperlach	17.04.	Waltraud Knaier-Thullner
18	28.-30.06.	Perfektionszwang	SMR 1906	Traunstein	24.04.	Swenja Heinrich-Varga
35	06.07.	Suchtverlagerung 1. Teil Stoffgebundene Süchte	FBM 1903	Rosenheim Reichenbachstr.	29.05.	Erwin Lehmann
19	12.-14.07.	Familienseminar Unsere Kinder – starke Kinder!	SMR 1907	Freising	15.05.	Andrea Wallner
20	19.-21.07.	Genderseminar Gender und der Durst nach Leben	SMR 1908	Traunstein	22.05.	Michael Tremmel
21	13.-15.09.	Männerseminar Zufrieden abstinient – und nun?	SMR 1909	Traunstein	17.07.	Peter Niederhuber
36	21.09.	Suchtverlagerung 2. Teil Nicht stoffgebundene Süchte	FBM 1904	Rosenheim Reichenbachstr.	07.08.	Erwin Lehmann
22	27.-29.09.	Singleseminar Soziale Netzwerke	SMR 1910	Armstorf	31.07.	Kati Mühler
23	11.-13.10.	Seminar 55+ Du wirst nicht alt sondern Du darfst alt werden	SMR 1911	Armstorf	14.08.	Margot Svoboda
	18.-20.10.	Gruppenleitertagung	GLT 2019	Freising	21.08.	
24	25.-27.10.	Frauenseminar für Frauengruppen Spontanität oder: Ohne Last fliegt ...	SMR 1912	Traunstein	28.08.	Andrea Wallner
25	15.-17.11.	„Schwamm drüber?“ Kreativ mit Gefühlen umgehen	SMR 1913	Armstorf	11.09.	Swenja Heinrich-Varga
26	29.11.- 01.12.	Besinnungswochenende Unser Herz schlägt in der ganzen Welt	SMR 1914	Armstorf	25.09.	Pater Ulrich Bednara

Bundesseminare 2019

25. – 27.01.2019 **„Alles so schön bunt... Unterschiedliche Suchtformen als Herausforderung an die Sucht-Selbsthilfe“**
St. Ansgar-Haus, Hamburg
Leitung: Marianne Holthaus
22. – 24.02.2019 **„Sucht im Song“**
Exerzitenhaus des Bistums Trier, St. Thomas
Leitung: Peter Dahm / Heinz Fichter / Michael Tremmel
01. – 03.03.2019 **„Im eigenen Leben geborgen - mit Märchen bei sich ankommen“**
Haus Ohrbeck, Georgsmarienhütte
Leitung: Katja Breitling / Marianne Holthaus
05. – 07.04.2019 **„Social Media für Anfänger“**
Burkardushaus, Würzburg
Leitung: Steffen Fachinger / Gunhild Ahmann
26. – 28.04.2019 **Seminar für Gruppenleitungen:
„Wenn die Gruppe trauert“**
Bildungshaus St. Ursula, Erfurt
Leitung: Mathias Dieckerhoff / Michael Tremmel
06. – 08.09.2019 **„Die Kunst der Kommunikation“**
Haus St. Ulrich, Augsburg
Leitung: Gunhild Ahmann
25. – 27.10.2019 **„Vom Umgang mit schmerzhaften Gefühlen – Unterstützung in schweren Zeiten“**
Bistumshaus St. Otto, Bamberg
Leitung: Marianne Holthaus

Bundesseminare können ab Januar 2019 direkt in der Bundesgeschäftsstelle in Hamm angemeldet werden.

Bitte Anmeldeformulare aus „WEGGEFÄHRTE“ benutzen oder online-Anmeldungen auf der Kreuzbund-Internetseite www.kreuzbund.de!

Informationen zur Teilnahme an Seminaren und Weiterbildungsveranstaltungen

Selbstbeteiligung: Stand 2019

Selbstbeteiligung je Teilnehmer + Veranstaltung	Wochenendveranstaltung	Kreuzbundmitglieder	90,00 €
		Nichtmitglieder	110,00 €
	Tagesveranstaltung	Kreuzbundmitglieder	30,00 €
		Nichtmitglieder	40,00 €
	Kreuzbund – Kompakt		60,00 €
	Supervision in der Gruppe	3 Gruppenabende oder 1 Samstag (zuzüglich Fahrtkosten Referent(in))	300,00 €
	Supervision für Gruppenleiter	Gesamte Veranstaltungsreihe	50,00 €
	Gruppenleitertagung		60,00 €
	Schulung freiwilliger Suchtkran- kenhelfer (vorbehaltlich Anmel- dungen + Fördermittel)	Gesamte Veranstaltungsreihe Kreuzbundmitglieder Verbandsexterne	330,00 € 480,00 €

Die Selbstbeteiligung ist im Voraus an den DV zu entrichten.
Die tatsächlichen Kosten für den Verband sind erheblich höher.

Unterbringung Zwischenzeitlich erfolgt die Unterbringung in der Regel in Einzelzimmern und lediglich in Ausnahmefällen werden von den Häusern Doppelzimmer vergeben. Bei Anmeldungen von Paaren, bitten wir um einen Hinweis, wenn ein Doppelzimmer gewünscht wird.

Stornierung Spätestens **3 Wochen** vor Seminarbeginn. Bei danach eingehenden Absagen werden 10,00 € Verwaltungsaufwand sowie die vom Bildungshaus in Rechnung gestellten Ausfallgebühren einbehalten; der Rest der Selbstbeteiligung wird zurückerstattet.

Absagen **Bei Absagen aufgrund Überbelegung erfolgt die Mitteilung über die Gruppenleitung. Bitte hierzu die Hinweise auf Seite 2 beachten!**

Die Entscheidung, eine Veranstaltung mangels Beteiligung abzusagen, trifft der Arbeitsbereich Bildung. Information erfolgt über die Gruppenleitung.

Fahrtkosten Die Fahrtkosten trägt der Teilnehmer. Eine Erstattung über den DV ist generell nicht möglich.

Anreise Die Anreise soll bitte rechtzeitig erfolgen, um den Ablauf nicht zu stören. In den meisten Seminarhäusern können die Zimmer ab 16.00 Uhr bezogen werden.

Anmeldung Kreuzbund Diözesanverband München und Freising e.V.
Arbeitsbereich Bildung
Dachauer Str. 5, 80335 München
Fax 089 5908 3776 Email: info@kreuzbund-muenchen.de

**Datenschutz-
hinweis** Wir weisen darauf hin, dass an die Referent(inn)en und die Bildungshäuser eine Teilnehmerliste mit Name, Gruppenzugehörigkeit und Telefonnummer weitergegeben wird. Die Teilnehmenden erhalten die Teilnehmerliste lediglich mit der Namensangabe.

Vorstellung der Referentinnen und Referenten

Pater Ulrich Bednara

Geboren am 20.11.1952 in Münster/Westfalen, zunächst Bankkaufmann gelernt, dann Bundeswehr als Rechnungsführer.

Nach dem Abitur Eintritt in den Orden der Redemptoristen, Studium der Pädagogik, Philosophie und Theologie mit Schwerpunkt Medizinische Ethik.

17 Jahre lang Internats- und Schuldienst, seit 2003 Pfarrverbandsleiter mit 6 Kirchen. Seit 1991 im Kreuzbund.

Ulrich Bednara

Andrea Hauber

Diplom Gestalt-Systemische Pädagogin

Jahrgang 1958, ein Sohn und zwei Enkelkinder
Biografiearbeit (Lebensmutig e.V.), psychosoziale Märchenarbeit, insbesondere in der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe.
Märchenerzählerin, Ensemble „Märchen & Musik“.
Anwenderin Sozialtherapeutisches Rollenspiel (STR psychosoziale Arbeit), Leiterin für Kreatives Schreiben, Resilienz-Trainerin, Trauerbegleiterin.

Freiberufliche Seminarleiterin in der Erwachsenenbildung, vorwiegend in der Suchtkrankenhilfe und im Selbsthilfebereich.
Leitung von thematischen Märchen- und Frauentagen, Workshops, auch mit Großgruppen, Wochenend-Angebote mit Biografiearbeit, Märchen, Rollenspiel, kreatives Gestalten, geführte Phantasiereisen, Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen.
Supervision für GruppenleiterInnen der Suchtselbsthilfe. Gründung und Leitung der „Märchen-Insel“, eine Märchengruppe für ehemals Suchtbetroffene (Blaues Kreuz München e.V.).
Ehrenamtliche Suchtkrankenhelferin.

Ehemals tätig als Sozialberaterin in einem Beratungsdienst für körperbehinderte Menschen, davor im juristischen Bereich in einem großen Sozialunternehmen sowie in der freien Wirtschaft in München. Ursprünglich langjährig tätig als staatlich anerkannte Erzieherin in einer Münchner Kinderklinik sowie in einem Heidelberger Kinder- und Jugendheim.

Andrea Hauber

Swenja Heinrich-Varga

Geboren am 06.07.1976 in Bad Reichenhall, verheiratet, 3 Söhne

Während meines Studiums der Sozialpädagogik absolvierte ich mein Jahrespraktikum an der Caritas Fachambulanz für Suchtkranke im Landkreis Berchtesgadener Land. Seit dieser Zeit sind 12 Jahre vergangen und ich bin immer noch dort beschäftigt – mittlerweile als Sucht-/Sozialtherapeutin, analytisch interaktionell orientiert.

Meine Tätigkeiten an der Fachambulanz sind:

- Beratung, Therapie von suchtbetroffenen und angehörigen Frauen und Männern mit dem Schwerpunkt auf Alkohol und Essstörungen
- Suchtprävention z. B. als Koordinatorin des HALT-Projektes, ein Alkoholpräventionsprojekt für Jugendliche, die mit Alkoholvergiftung ins Krankenhaus kamen
- MPU-Vorbereitung für alkohol- und drogenauffällige Kraftfahrer(innen)

Vor dem Beruf der Sozialpädagogin lernte ich den Beruf Erzieherin, arbeitete nach meinem Abschluss drei Jahre im Kindergarten und Hort. Das pädagogische Konzept beinhaltete u.a. suchtpreventive Projekte wie „der spielzeugfreie Kindergarten“.

Für den Kreuzbund tätig seit 2015.

Swenja Heinrich-Varga

Waltraud Knaier-Thullner

Geboren 1953 in München, Dipl. Psychologin, Psychol. Psychotherapeutin, Supervisorin.

Ich bin verheiratet und habe eine Tochter. In München habe ich das Lehramt für Grund- und Hauptschule sowie Psychologie studiert. Dort habe ich auch von 1979 bis 1986 in einer therapeutischen Wohngruppe mitgearbeitet und von 1986 bis 1988 eine Untersuchung über Selbsthilfeinitiativen gemacht.

Seit 1989 lebe ich in Übersee am Chiemsee und bin freiberuflich tätig mit Supervisionen, Beratung, Psychotherapien und Erwachsenenbildung. Ich begleite mit Freude Menschen bei ihrer Arbeit in Gruppen und bei ihrer persönlichen Entwicklung. Als Referentin im Kreuzbund bin ich seit 1996 tätig.

Waltraud Knaier-Thullner

Erwin Lehmann

Geboren 1959, Diplom-Sozialpädagoge (FH), Familientherapeut, systemischer Therapeut (DFS), Sozialtherapeut (IF), Kinder- und Jugendlichentherapeut.

Nach einer kaufmännischen Berufsausbildung studierte ich Sozialpädagogik. Während des Praktikums 1984, beim Sozialpsychiatrischen Dienst der Caritas in Traunstein, konnte ich erstmals den Kreuzbund kennen lernen. Nach Abschluss meines Studiums arbeitete ich von 1986 an beim Sozialpsychiatrischen Dienst in Traunstein und machte dabei Erfahrungen in der Arbeit sowohl mit psychisch kranken als auch mit suchtkranken Menschen. 1990 wechselte ich in die neu eröffnete Fachambulanz für Suchtkranke in Traunstein, die ich von 1993 bis zum April 2010 leitete. Während dieser Zeit erwarb ich umfangreiche therapeutische Methoden. Mein Einsatz galt zwei Schwerpunkten: Zum einen der direkten Beratung und Therapie von suchtkranken Menschen und deren Bezugspersonen – zum anderen der Verbesserung der Versorgung von suchtkranken/suchtgefährdeten Menschen im gesamten Spektrum von Suchtprävention, Frühintervention, Beratung und Behandlung sowie der Betreuung von chronisch mehrfach belasteten suchtkranken Menschen.

Im Mai 2010 wurde mir vom Vorstand des Caritasverbandes die Kreisgeschäftsführung der Caritaszentren in Stadt und Landkreis Rosenheim sowie die sozialpolitische Vertretung des Caritasverbandes in Stadt und Landkreis übertragen.

Als Referent für den Kreuzbund bin ich seit 1992 mit unterschiedlichen Angeboten (Tages- und Wochenendseminare, Fortbildungsveranstaltungen, verschiedene Supervisionsangebote) tätig.

Erwin Lehmann

Kati Mühler

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Sozialtherapeutin (FPI) Schwerpunkt Sucht, Systemische Familientherapeutin (IGST), Stellvertretende Fachdienstleitung der Suchtambulanz Bad Reichenhall.

Vor meinem Sozialpädagogikstudium an der FH Regensburg arbeitete ich einige Jahre als examinierte Krankenschwester in Berchtesgaden und Regensburg. Nach dem Abschluss des Studiums absolvierte ich die therapeutischen Zusatzausbildungen und arbeite seit März 1999 in der Fachambulanz für Suchterkrankungen Bad Reichenhall mit alkoholkranken, drogenabhängigen und essgestörten Menschen in Beratung und Therapie. Seit einigen Jahren arbeite ich als Supervisorin für die Telefonseelsorge und in der Ausbildung der ehrenamtlichen TelefonseelsorgerInnen in Bad Reichenhall und München mit.

Seit 2009 bin ich für den Kreuzbund als Referentin tätig.

Kati Mühler

Peter Niederhuber

Qualifikationen:

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Sozialtherapeut (IF), Systemischer Therapeut (IGST), Sozialmanagement (IF), Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut

Berufserfahrung:

1990 – 1993 Bundesmodellprojekt Mobile Drogenprävention im Landkreis Miesbach

1994 – 2002 Leiter der Fachambulanz für Suchterkrankungen im Landkreis Miesbach

Ab 2002 Leiter der Fachambulanz für Suchterkrankungen in Stadt und Landkreis Rosenheim und Geschäftsbereichsleiter für den Bereich Suchtkrankenhilfe im Diakonischen Werk Rosenheim.

Arbeit im Bereich Suchtprävention und Gesundheitsförderung auf kommunaler Ebene mit dem Schwerpunkt Konzeptentwicklung und Vernetzung. Betriebliche Suchtkrankenhilfe.

Therapeutische und beratende Arbeit mit Suchtkranken, Suchtgefährdeten und Angehörigen im Rahmen der ambulanten Rehabilitationsbehandlung. Systemische Therapie mit Einzelnen, Paaren, Familien, Jugendlichen und Gruppen.

Beratungsschwerpunkte:

Illegale Drogen, MPU-Vorbereitung, Essstörungen, Alkohol und Medikamente, persönliche Krisen, Lebens- und Sinnkrisen bei Partnerschafts- und Familienkonflikten.

Ab 2006 nebenberuflich tätig in eigener Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Supervision, Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie und Coaching.

Seit 2009 bin ich hauptberuflich nur noch in meiner Praxis tätig.

Peter Niederhuber

Margot Svoboda

Diplom-Sozialpädagogin, systemische Familientherapeutin, Supervisorin, seit 1987 als Beraterin in der Krisen- und Lebensberatungsstelle Münchner Insel tätig.

Lehrbeauftragte an der Katholischen Stiftungsfachhochschule in München, langjährige Erfahrung in der Suchtkrankenhilfe, freiberufliche Referentin für Bildungsträger in der Erwachsenenbildung, Leitung von Fortbildungen für Mitarbeiterinnen in sozialen Berufen.

Als Referentin für den Kreuzbund seit 1991 tätig.

Margot Svoboda

**Michael Tremmel
(Gastreferent)**

Jahrgang 1960, in der Erstausbildung Finanzbeamter, anschließend Studium der Katholischen Theologie an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster (WWU) und der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Franziskaner und Kapuziner, Münster (PTH) (Diplom-Theologe).

Studium der Sozialen Arbeit an der Katholischen Fachhochschule NRW, Münster. Promotion in Philosophie im Fach Katholische Theologie an der Universität Siegen.

Tätigkeitsfelder Soziale Arbeit:
Binationales Suchthilfe-Projekt in Amsterdam; HIV/Aids-Prävention; Ausbildung von Sozialarbeitenden an der Katholischen Fachhochschule NRW, Abteilung Köln.

Aktuelle Tätigkeit: Referent des Kreuzbund e.V. Bundesverband.

Schwerpunkte:
Gendersensible Suchthilfe; abstinent Älterwerden; Gesundheitsförderung; Gesundheit, Krankheit und Heilung – eine Frage des Glaubens?!; Achtsamkeit – ein Weg richtiger Lebensführung.

Dr. Michael Tremmel

Andrea Wallner

Geboren am 23.11.1970 in Berchtesgaden, 2 erwachsene Stiefkinder, ein Sohn.

Mein Studium zur Dipl.-Sozialpädagogin (FH) habe ich an der Stiftungsfachhochschule in München absolviert. Vorher machte ich eine Ausbildung zur Erzieherin und Kinderpflegerin.

Seit einigen Jahren arbeite ich an einer Erziehungsberatungsstelle mit Jugendlichen und deren Familien sowie in der Gewaltprävention an Schulen. Ich mache sehr viel Elternarbeit in Form von Elternabenden, Seminaren und Trainings für Eltern. Vorher habe ich in der Caritas Fachambulanz für Suchtkranke in Bad Reichenhall gearbeitet, sowohl in der Beratung als auch in der Prävention.

Für den Kreuzbund seit 2012 tätig.

Andrea Wallner

Eva Wolfgruber

Geboren am 15.04.1959 in Traunstein, verheiratet, 2 Söhne.

Diplom-Sozialpädagogin (FH), Sozialtherapeutin (analytisch orientiert), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin.

Nach meinem Sozialpädagogik-Studium und der Geburt meiner beiden Söhne, begann ich meine berufliche Tätigkeit in der Werkstatt für Behinderte des Dominikus Ringeisen Werkes in Ursberg bei Augsburg. Nach meiner stellvertretenden Leitung einer Wohngruppe für junge, verhaltensauffällige Frauen und meinem Umzug nach Traunstein begann ich, einen Sozialdienst im Krankenhaus Berchtesgaden aufzubauen.

Von 1994 bis März 2010 arbeitete ich in der Fachambulanz für Suchtkranke in Bad Reichenhall in der Beratung und Therapie von alkoholabhängigen und essgestörten Menschen.

Seit 1. März 2010 arbeite ich selbständig als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin.

Eva Wolfgruber

S e m i n a r e

Februar 2019

Veranstaltungs-Nr. SMR1901

Wochenendseminar 22. – 24.02.2019

Ort: Bildungshaus der Franziskanerinnen, Armstorf, Dorfener Str. 12
84427 St. Wolfgang, Tel. 08081 / 3038

Beginn: Freitag 22.02.2019 18.00 Uhr nach dem gemeinsamen
Abendessen
Ende: Sonntag 24.02.2019 mit dem gemeinsamen
Mittagessen

Meldeschluss: 19.12.2018

Referent/in: Margot Svoboda

ANGEHÖRIGENSEMINAR

Thema: **Jetzt tu' ich was für mich!**

Selbstfürsorge - der Schlüssel für seelische und geistige Gesundheit

Wenn ein Partner, ein Kind oder ein Elternteil alkoholabhängig ist, helfen Angehörige gerne. Gleichzeitig führt die Aufgabe schnell an eigene Belastungsgrenzen und konfrontiert oft mit Schuldgefühlen und Scham. „Jetzt denk' doch mal an dich!“ Wer kennt sie nicht, diese gutgemeinte Aufforderung von Freunden, Verwandten oder Kollegen in schwierigen oder belastenden Lebensabschnitten. Die Umsetzung dieses Ratschlags fällt hingegen nicht immer leicht, auch wenn Einsicht und Wille durchaus vorhanden sind.

- Wer oder was könnte für mich persönlich hilfreich sein auf dem Weg dorthin?
- Woher finde ich die Kraft mich überhaupt in Bewegung zu setzen?
- Wie gehe ich sorgsam mit meinen Bedürfnissen und Gefühlen um?
- Was brauche ich für mein eigenes Wohlbefinden?

In diesem Seminar wollen wir uns gemeinsam Zeit nehmen, uns in Selbstfürsorge zu üben, uns positiv auftanken und innere Kraft für den Alltag schöpfen.

Anmeldeformular im Anhang

S e m i n a r e

März 2019

Veranstaltungs-Nr. SMR1902

Wochenendseminar 01. – 03.03.2019

Ort: Bildungshaus St. Rupert, Rupprechtstraße 6, 83278 Traunstein,
Tel. 0861 / 9890-0

Beginn: Freitag 01.03.2019 18.00 Uhr nach dem gemeinsamen
Abendessen
Ende: Sonntag 03.03.2019 mit dem gemeinsamen
Mittagessen

Meldeschluss: NACHHOLTERMIN AUS 2018
Wegen Krankheit fiel das Seminar im Februar 2018 aus
Es sind noch wenige Plätze verfügbar!

Referent/in: Kati Mühler

Thema: **Federn lassen und dennoch schweben**

Das Leben verläuft oft anders als wir es erwarten. Das hat sich wohl Hilde Domin auch gedacht, als sie diesen Satz sagte. Was haben wir uns nicht früher alles vorgestellt, wie schön es werden wird – unser Leben. Und dann....?

Schon als Kinder bekamen wir nicht das, was wir gebraucht hätten, haben vielleicht schlechte oder gar traumatische Erfahrungen gemacht. Und dennoch ist etwas geworden aus uns. Ein kleines Pflänzchen ist gewachsen auf kargem Boden? Wir haben uns nicht unterkriegen lassen. Wir haben Federn verloren, aber das Fliegen nicht verlernt.

Ist unsere Sucht ein Zufall? Vielleicht war sie eine Überlebensstrategie? Wie fliegt es sich mit gestutzten Flügeln?

An diesem Wochenende wollen wir gemeinsam ins Gespräch kommen, darüber, wobei wir Federn gelassen haben und wir es geschafft haben, dennoch zu fliegen. Mit Hilfe von Geschichten, Entspannung, kreativen Übungen und Humor wollen wir aus trockener Sicht auf unser Leben schauen.

S e m i n a r e

März 2019

Veranstaltungs-Nr. SMR1903

Wochenendseminar 15. – 17.03.2019

Ort: Bildungshaus der Franziskanerinnen, Armstorf, Dorfener Str. 12
84427 St. Wolfgang, Tel. 08081 / 3038

Beginn Freitag 15.03.2019 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen
Abendessen
Ende: Sonntag 17.03.2019 nach dem gemeinsamen
Mittagessen

Meldeschluss: 16.01.2019

Referent/in: Eva Wolfgruber

FRAUENSEMINAR

Thema: **Spontanität
oder: Ohne Last fliegt es sich leichter**

Jeder von uns hat ein Leben, sein Leben. Und für dieses sind wir, das ist unbestritten, verantwortlich. Es weiß zwar niemand im Voraus, wie lange sein Leben dauern wird. Aber den größten Teil davon erleben wir bewusst und im vollen Besitz unserer körperlichen und geistigen Kräfte. Wir sollen und dürfen frei und verantwortlich über sie verfügen, mit ihnen entscheiden und aus unserem Leben das Beste machen. Nur wenn wir dies bewusst tun, empfinden wir uns frei und fühlen uns wohl.

Um uns aber nun wirklich frei für uns und unser Leben zu entscheiden, brauchen wir viel Mut zu Spontanität. Niemand kann zwar jeden Augenblick tun, wonach ihm gerade zumute ist, aber wer aus seinem inneren Gefühl heraus handelt, entscheidet selten falsch. Spontanität ist die Vorbedingung für Qualitäten, die wir alle meistens sehr schätzen: Lebendigkeit, Frische, Mut, Herzlichkeit, Hilfsbereitschaft, Ausdrucksfreudigkeit und vieles mehr.

Leider schränken wir uns selbst oft schon sehr früh in unserer Spontanität ein (oder werden eingeschränkt) und schöpfen unsere Möglichkeiten damit nicht aus.

An diesem Wochenende für Betroffene und Angehörige haben wir Zeit, Raum und die Möglichkeit in einem geschützten Rahmen, gemeinsam mit anderen Frauen herauszufinden, ob wir unser Leben "Jetzt" ganz in unserem Sinne leben.

S e m i n a r e

Mai 2019

Veranstaltungs-Nr. SMR1904

Wochenendseminar 10. – 12.05.2019

Ort: Bildungshaus der Franziskanerinnen, Armstorf, Dorfener Str. 12
84427 St. Wolfgang, Tel. 08081 / 3038

Beginn Freitag 10.05.2019 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen
Abendessen
Ende: Sonntag 12.05.2019 nach dem gemeinsamen
Mittagessen

Meldeschluss: 13.03.2019

Referent/in: Kati Mühler

Thema: **Angst vor Veränderung**

„Da wo die Angst ist, geht der Weg hin....“

Wer kennt das nicht? Veränderungen machen Angst und sind noch dazu
oder aus diesem Grund ganz schön mühsam! Warum?

„Der Mensch ist ein Gewohnheitstier“ und hat es gern bequem.

Es gibt uns Menschen Sicherheit und Stabilität die Dinge, Abläufe des All-
tags, in gewohnter Weise zu bewältigen. Das ist auch gut so. Man stelle
sich vor, wir müssten jeden Tag in der Küche suchen, wo Löffel oder Teller
sind - Gewohnheiten erleichtern den Alltag **einerseits!**

Andererseits gibt es eingeschliffene Abläufe und Gepflogenheiten und
Muster, die uns das Leben erschweren, das wissen wir, jedoch ist eine
Veränderung äußerst schwer. Die Sucht ist genau so entstanden! Wir ha-
ben uns z.B. daran gewöhnt, unsere Gefühle weg zu trinken (zu essen, zu
spielen, zu kiffen usw.) und sind immer tiefer in die Sucht hineingewach-
sen, obwohl wir lange vorher wussten, was wir verändern sollten! **ANGST?**

Warum die Angst vor Veränderungen so enorm groß ist, dass Menschen in
einem krankmachenden System verharren, obwohl sie wissen „wo der
Weg hingeh“, das werden wir uns in diesem Seminar genauer ansehen.
Wir werden uns mit Theorie, Entspannung, Spaß, Humor, Gesprächen und
Geschichten dem Thema nähern und uns den Hintergründen unserer „Ge-
wohnheitsmuster“ und den dahinterstehenden Ängsten stellen. Und viel-
leicht kann das Seminar auch der Beginn einer auch noch so kleinen Ver-
änderung sein. Nur Mut!

Anmeldeformular im Anhang

S e m i n a r e

Mai 2019

Veranstaltungs-Nr. SMR1905

Wochenendseminar 24. – 26.05.2019

Ort: Pallotti Haus Freising, Pallottiner Straße 2, 85354 Freising,
Tel. 08161 / 9689-0

Beginn: Freitag 24.05.2019 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen
Abendessen
Ende: Sonntag 26.05.2019 nach dem gemeinsamen
Mittagessen

Meldeschluss: 27.03.2019

Referent/in: Swenja Heinrich-Varga

Thema: **Kreuzbund Spezial: Standortbestimmung**

Auf dem Weg zu einer abstinenter, selbstbestimmten Lebensweise gibt es viele Stationen – eine jede hat ihre ganz besondere Qualität und Herausforderung – für Betroffene ebenso wie für Angehörige.

Es ist von Zeit zu Zeit hilfreich hinzusehen und sich die Frage zu stellen.

„Wo stehe ich denn gerade in meinem Leben und wie geht es mir damit im Kreuzbund?“

Wir beschäftigen uns mit der eigenen Lebensstation – **Wo stehe ich?**

In den letzten Jahren hat sich ein schönes Ritual etabliert: In Form einer Supervision werden mitgebrachte Themen, die unterschiedlicher gar nicht sein können, besprochen. Mit den Seminarteilnehmern (den „Neuen“, den „Erfahrenen“ und denen, die Lust drauf haben) besteht somit die Möglichkeit, sich einen „stärkenden Lebenswegproviant“ zusammen zu packen, um sich gestärkt auf den Weg zur nächsten Lebenswegstation zu machen.

Das Seminar richtet sich an alle, die

- ganz neu in einer Kreuzbundgruppe sind und in ein Seminar hinein schnuppern wollen
- schon lange dabei sind, die sogenannten „alten Hasen“ mit viel Seminarerfahrung
- einfach gerne auf ein Seminar gehen, um sich gemeinsam mit netten Menschen eine Wochenend-Auszeit zu nehmen.

Anmeldeformular im Anhang

S e m i n a r e

Juni 2019

Veranstaltungs- Nr. SMR1906

Wochenendseminar 28. – 30.06.2019

Ort: Bildungshaus St. Rupert, Rupprechtstraße 6, 83278 Traunstein,
Tel. 0861 / 9890-0

Beginn: Freitag 28.06.2019 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen
Abendessen
Ende: Sonntag 30.06.2019 nach dem gemeinsamen
Mittagessen

Meldeschluss: 24.04.2019

Referent/in: Swenja Heinrich-Varga

Thema: **„Perfektion ist das Salz in der Suppe...**

...allzu viel macht sie ungenießbar!“

Viele kennen den Wunsch, alles im Leben 100% richtig zu machen.

100% Mutter oder Vater, Tochter oder Sohn, Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer, Gruppenleiterin oder Gruppenleiter, Partnerin oder Partner, Schwester oder Bruder.

Die Idee, ohne Ausnahmen verständnisvoll, treu, offen, freundlich, fleißig, höflich, verlässlich, pünktlich, ordentlich... zu sein, ist bekannt. Oft enttäuschen wir uns selbst, weil die 100% nicht erreicht werden. Dann kommt das schlechte Gewissen oder Ärger auf einen selbst – es nicht geschafft zu haben und die Angst, deshalb nicht mehr geliebt zu werden.

Wir werden uns an diesem „perfekten Wochenende“ mit dem Ziel beschäftigen, warum in vielen Lebenssituationen 70% genügen würden.

S e m i n a r e

Juli 2019

Veranstaltungs-Nr. SMR1907

Wochenendseminar 12. – 14.07.2019

Ort: Pallotti Haus Freising, Pallottiner Straße 2, 85354 Freising,
Tel. 08161 / 9689-0

Beginn: Freitag 12.07.2019 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen
Abendessen
Ende: Sonntag 14.07.2019 nach dem gemeinsamen
Mittagessen

Meldeschluss: 15.05.2019

Referent/in: Andrea Wallner

FAMILIENSEMINAR

Thema: **Unsere Kinder – starke Kinder!**

In Deutschland sind mehr als 2,6 Millionen Kinder und Jugendliche von der Alkoholstörung eines Elternteils betroffen. Sie unterliegen einem erhöhten Risiko für Suchtkrankheiten und psychischen Störungen und gelten als die größte Risikogruppe für die Suchtprävention.

Aber durch die Forschung in jüngster Zeit, richtet sich das Augenmerk stärker auch auf Kinder, die trotz stressreicher und teilweise traumatisierender Lebenserfahrungen völlig oder weitgehend psychisch gesund geblieben sind. Der gängigen Ansicht, wonach Kinder aus suchtbelasteten Familien in erster Linie ebenfalls als belastet und/oder sogar behandlungsbedürftig anzusehen sind, wird das Resilienz- und Stressresistenzmodell gegenüber gestellt, das Raum für positive Entwicklung der Kinder auch unter schwierigsten Umweltbedingungen lässt.

Wir wollen uns an diesem Wochenende Zeit nehmen, zu entdecken, wo die Stärken unserer Kinder und der Familie sind und erfahren, was Kindern hilft trotz der Suchterkrankung eines Elternteils zu einem selbstbewussten und emotional stabilen Erwachsenen zu werden.

Bitte auf jeden Fall wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk mitbringen!

***Anmerkung vom Arbeitsbereich Familie als System:**

Es sollen sich alle Mütter und/oder Väter und Alleinerziehende sowie Großeltern, die in der heutigen Zeit oft einen Erziehungsauftrag haben, angesprochen fühlen, das Seminar zu besuchen, auch wenn sie ohne Kinder anreisen. Ebenfalls angesprochen fühlen sollen sich interessierte Gruppenleiter, die persönlich oder für ihre Gruppe an dem Thema interessiert sind.

Anmeldeformular im Anhang

S e m i n a r e

Juli 2019

Veranstaltungs-Nr. SMR1908

Wochenendseminar 19. – 21.07.2019

Ort: Bildungshaus St. Rupert, Rupprechtstraße 6, 83278 Traunstein,
Tel. 0861 / 9890-0

Beginn: Freitag 19.07.2019 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen
Abendessen
Ende: Sonntag 21.07.2019 nach dem gemeinsamen
Mittagessen

Meldeschluss: 22.05.2019

Referent/in: Dr. Michael Tremmel

GENDERSEMINAR

Thema: **Frauen, Männer und ihr Durst nach Leben
Mit der Gender-Brille auf den Durst geguckt...**

Menschen *wollen* ihr Leben gestalten, genießen, möglichst gesund und glücklich, mit allen seinen Höhen und Tiefen – sie *müssen* es leben, als Frau oder als Mann. Der **Durst nach Leben** ist bei Frauen und Männern ähnlich und verschieden. Es lohnt sich, den Blick für *meinen* Lebensdurst als Mann oder Frau und den *Durst der anderen* als Frauen und als Männer zu schärfen: Wonach dürstet mich? Wonach dürstet ihn oder sie? Wann wird der Durst zur Sucht? Wo, wie, mit wem finde ich, finden wir Quellen für den Lebensdurst? Wie halte ich bei meinem Durst Maß, damit ich Weggefährtin und Weggefährte für andere sein kann?

Die Teilnehmenden sollen mit Hilfe der Gender-Brille ihre je eigene Entwicklung in den Blick nehmen, sei es die Entwicklung in die Abhängigkeit oder zur Abstinenz oder die Rolle als Angehörige. Das Seminar bietet einen geschützten Raum, um auf die eigene Biografie zu schauen und nach den Quellen, den Gründen für ein „Leben ohne Suchtmittel“ zu fragen. Gespräch und Selbsterfahrung sollen helfen, die eigene „Geschichte mit der Sucht“ besser zu verstehen und selbst diese Geschichte für den eigenen abstinenter Weg zu nutzen.

S e m i n a r

September 2019

Veranstaltungs-Nr. SMR1909

Wochenendseminar 13. – 15.09.2019

Ort: Bildungshaus St. Rupert, Rupprechtstraße 6, 83278 Traunstein,
Tel. 0861 / 9890-0

Beginn: Freitag 13.09.2019 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen
Abendessen
Ende: Sonntag 15.09.2019 nach dem gemeinsamen
Mittagessen

Meldeschluss: 17.07.2019

Referent/in: Peter Niederhuber

MÄNNERSEMINAR

Thema: **Zufrieden abstinent – und nun?**

*Wenn es dem Esel zu gut geht,
geht er auf's Eis tanzen“*

Viele glauben, wenn ich das Ziel, „zufrieden trocken“ erreicht habe, kann mir nichts mehr passieren. Diese Ansicht ist aber gefährlich, denn es gilt der Satz:

„Wer stehen bleibt, hat verloren!“

In diesem Seminar hast Du die Möglichkeit zur Rückschau und Aufarbeitung und persönlichen Weiterentwicklung.

Das Männerseminar bietet einen entspannten und kreativen Rahmen zur persönlichen Reflektion. Die Integration ins eigene Leben und in die Arbeit des Kreuzbundes.

S e m i n a r e

September 2019

Veranstaltungs-Nr. SMR1910

Wochenendseminar 27. – 29.09.2019

Ort: Bildungshaus der Franziskanerinnen, Armstorf, Dorfener Str. 12
84427 St. Wolfgang, Tel. 08081 / 3038

Beginn: Freitag 27.09.2019 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen
Abendessen
Ende: Sonntag 29.09.2019 nach dem gemeinsamen
Mittagessen

Meldeschluss: 31.07.2019

Referent/in: Kati Mühler

SINGLESEMINAR

Thema: **Soziale Netzwerke**

*„Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist,
habe ich beschlossen glücklich zu sein.“
Voltaire*

Eines der 4 Grundbedürfnisse des „Mensch Seins“ ist:
Verbundenheit mit anderen Menschen! Das klingt einfach, ist es aber
manchmal gar nicht!

Besonders für alleinlebende Menschen sind soziale Kontakte keine Selbstverständlichkeit. Es ist nicht automatisch jemand da, die/der mir „Guten Morgen“ sagt, die/der mich vom Bahnhof abholt oder mich im Krankenhaus besucht, mit der/dem ich den Sonntag verbringe oder einen Spaziergang mache, neben der/dem ich bei der Einladung zu einem Fest, beim Ausflug im Bus logischerweise sitzen werde. Das ist bei Paaren (intern) auch häufig schwierig, jedoch ist vieles gesellschaftlich vorprogrammiert und anerkannt. Nicht umsonst werden Singles (insbesondere Männer) statistisch eher suchtkrank, depressiv und sterben früher, als Menschen, die in Partnerschaften leben.

Das ist Grund genug, uns um unsere soziale Verbundenheit als Single zu kümmern. Wir schauen auf die Kontakte und Beziehungen, die wir pflegen und wie wir sie gestalten, welche Muster liegen dem zugrunde. Auch werden wir uns mit den verschiedenen Rollen beschäftigen, die wir in unserem Leben ausfüllen und all dies tun wir heiter und ernsthaft, bewegt und entspannt, und vielleicht spüren wir in diesem Seminar sogar eine so wertvolle Verbundenheit!
Das wäre doch fein!

Seminare

Oktober 2019

Veranstaltungs-Nr. SMR1911

Wochenendseminar 11. – 13.10.2019

Ort: Bildungshaus der Franziskanerinnen, Armstorf, Dorfener Str. 12
84427 St. Wolfgang, Tel. 08081 / 3038

Beginn Freitag 11.10.2019 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen
Abendessen
Ende: Sonntag 13.10.2019 nach dem gemeinsamen
Mittagessen

Meldeschluss: 14.08.2019

Referent/in: Margot Svoboda

Seminar 55+

Thema: **Du wirst nicht alt, sondern Du darfst alt werden**

*„Sobald Du dich auf den Weg machst, öffnet der Horizont seine Grenzen.“
Kyrilla Spieker*

Einerseits nimmt unsere durchschnittliche Lebenserwartung ständig zu, zugleich wird in weiten Teilen unserer Gesellschaft das Alter abgewertet und es wird viel dafür aufgewendet, äußerlich möglichst jung zu bleiben.

Wer alt geworden ist und darauf achtet, der kann beobachten, wie trotz der schwindenden Kräfte in jedem Lebensalter neue Entwicklungsmöglichkeiten veranlagt sind. Allzu oft wird vergessen, dass das Erreichen eines hohen Alters zunächst einmal ein Geschenk ist. Dagegen steht der für diese Lebensphase gültige Weckruf: Ändert euren Sinn!

In diesem Seminar werden wir uns mit den mannigfaltigen Herausforderungen des Alters auseinandersetzen, um gemeinsam mögliche Perspektiven für den neuen Lebensabschnitt zu entwickeln. Gemeinsam werden wir erforschen, was es je individuell bedeuten könnte: ein erfülltes suchtmittelfreies Leben aufrecht zu erhalten, um alt zu **werden**.

S e m i n a r e

Oktober 2019

Veranstaltungs-Nr. SMR1912

Wochenendseminar 25. – 27.10.2019

Ort: Bildungshaus St. Rupert, Rupprechtstraße 6, 83278 Traunstein,
Tel. 0861 / 9890-0

Beginn Freitag 25.10.2019 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen
Abendessen
Ende: Sonntag 27.10.2019 nach dem gemeinsamen
Mittagessen

Meldeschluss: 28.08.2019

Referent/in: Andrea Wallner

FRAUENSEMINAR FÜR FRAUENGRUPPEN

Thema: **Spontanität
oder: Ohne Last fliegt es sich leichter**

Jeder von uns hat ein Leben, sein Leben. Und für dieses sind wir, das ist unbestritten, verantwortlich. Es weiß zwar niemand im Voraus, wie lange sein Leben dauern wird. Aber den größten Teil davon erleben wir bewusst und im vollen Besitz unserer körperlichen und geistigen Kräfte. Wir sollen und dürfen frei und verantwortlich über sie verfügen, mit ihnen entscheiden und aus unserem Leben das Beste machen. Nur wenn wir dies bewusst tun, empfinden wir uns frei und fühlen uns wohl.

Um uns aber nun wirklich frei für uns und unser Leben zu entscheiden, brauchen wir viel Mut zu Spontanität. Niemand kann zwar jeden Augenblick tun, wonach ihm gerade zumute ist, aber wer aus seinem inneren Gefühl heraus handelt, entscheidet selten falsch. Spontanität ist die Vorbedingung für Qualitäten, die wir alle meistens sehr schätzen: Lebendigkeit, Frische, Mut, Herzlichkeit, Hilfsbereitschaft, Ausdrucksfreudigkeit und vieles mehr.

Leider schränken wir uns selbst oft schon sehr früh in unserer Spontanität ein (oder werden eingeschränkt) und schöpfen unsere Möglichkeiten damit nicht aus.

An diesem Wochenende für Betroffene und Angehörige haben wir Zeit, Raum und die Möglichkeit in einem geschützten Rahmen, gemeinsam mit anderen Frauen herauszufinden, ob wir unser Leben "Jetzt" ganz in unserem Sinne leben.

S e m i n a r

November 2019

Veranstaltungs-Nr. SMR1913

Wochenendseminar 15. – 17.11.2019

Ort: Bildungshaus der Franziskanerinnen, Armstorf, Dorfener Str. 12
84427 St. Wolfgang, Tel. 08081 / 3038

Beginn Freitag 15.11.2019 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen
Abendessen
Ende: Sonntag 17.11.2019 nach dem gemeinsamen
Mittagessen

Meldeschluss: 11.09.2019

Referent/in: Swenja Heinrich-Varga

Thema: **„Schwamm drüber?“ Wie wir mit negativen Gefühlen umgehen**

Immer wieder begegnen wir Situationen, um die unsere Gedanken kreisen: wir grübeln, wir ärgern uns, wir hadern, wir haben Angst - wir können die Gedanken und Gefühle nicht bei Seite schieben und sind dadurch blockiert.

Unangenehme Gedanken und Gefühle möchte man doch einfach nicht haben. Schwamm drüber? Egal was man macht, um sie zu verdrängen, sie kommen wieder und werden lauter und lauter.

Wir alle haben Gefühle und wir alle brauchen sie. Doch wir alle wollten am liebsten auf die negativen von ihnen verzichten. Auch sie sind wichtig für uns und förderlicher als wir denken.

Wie wir mit Gefühlen wie Wut, Ärger und Angst umgehen, auch im Rückblick auf die eigene Lebensgeschichte, ist Thema an diesem Wochenende.

S e m i n a r e

November 2019

Veranstaltungs-Nr. SMR1914

Wochenendseminar 29.11. 01.12.2019

Ort: Bildungshaus der Franziskanerinnen, Armstorf, Dorfener Str. 12
84427 St. Wolfgang, Tel. 08081 / 3038

Beginn: Freitag 29.11.2019 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen
Abendessen
Ende: Sonntag 01.12.2019 nach dem gemeinsamen
Mittagessen

Meldeschluss: 25.09.2019

Referent/in: Pater Ulrich Bednara

BESINNUNGSWOCHENENDE

Thema: **Unser Herz schlägt in der ganzen Welt**

Mit Madeleine Delbrel auf Spurensuche

Liebe ist eine Möglichkeit, dem Wesen des Lebens, und somit auch dem Wesen des Lebens Jesu Christi nahe zu kommen.

Madeleine Delbrel hat sich in ihren Werken mit der Liebe auseinandergesetzt. Ihr persönlicher Lebenslauf und Zitate aus ihren Schriften dienen uns als Grundlage.

- Wie sieht die Liebe Gottes aus?
- Wie können wir mit unseren Möglichkeiten und Fähigkeiten etwas von dieser Liebe im Miteinander umsetzen?
- Ist Weihnachten die Geburtsstunde der Liebe?

Weiterbildung

Die Bereitschaft, die Leitung einer Kreuzbund-Gruppe zu übernehmen und zu verantworten, verdient gewürdigt zu werden. Gruppenleiter(innen) brauchen für ihre Leitungsaufgaben besondere persönliche Fähigkeiten, die immer wieder geschult und erweitert werden sollen/müssen.

Darüber hinaus müssen wir alle dafür Sorge tragen, dass unsere Arbeit in den Selbsthilfegruppen einen qualitativen Rahmen erhält, wie er uns unter anderem durch das Kreuzbund-„Leitbild“ und unsere Satzung vorgegeben ist.

Bei unserem Weiterbildungsprogramm führt das Wochenende „**Kreuzbund – kompakt**“ in die Arbeitsweise und Struktur des Kreuzbundes sowie in die Grundlagen der Themen „Suchtproblematik“ und „Hilfe zur Selbsthilfe“ ein. Die angebotenen **Tagesveranstaltungen WTB01-WTB08** befassen sich im 2-Jahres-Rhythmus mit den Grundlagen der Gruppenarbeit, der Gruppen- und Gesprächsführung, einer fachlichen Einführung zum Umgang mit Rückfällen und Krisen in der Gruppe, dem Thema Angehörige sowie Merkmalen anderer Süchte. Mit Absolvierung von „Kreuzbund - kompakt“ und den 7 bis 8 Tagesveranstaltungen innerhalb von 2 Jahren sind die Anforderungen der **Schulung für Gruppenleitungen** erfüllt.

Die **Fortbildungsmaßnahmen** werden vor allem als Ergänzung zur Schulung für Gruppenleitungen und zur Schulung zum freiwilligen Suchtkrankenhelfer angeboten. Sie können selbstverständlich auch von allen anderen Interessierten besucht werden.

Es ist uns sehr wichtig, dass auch langjährige Gruppenleiter(innen) und Stellvertreter(innen) an diesen Maßnahmen und an der Supervision für Gruppenleitungen teilnehmen, um ihr Wissen aufzufrischen und auf dem neuesten Stand zu bleiben!

Für die Gruppe besteht die Möglichkeit zur **Supervision in der Gruppe**, um Probleme zu erkennen, zur Stabilisierung, und um die gegenseitige Unterstützung auf dem gemeinsamen Weg zu gewährleisten.

Die **Schulung zum freiwilligen Suchtkrankenhelfer** erfüllt zusammen mit „**Kreuzbund – kompakt**“ ebenfalls die Anforderungen für die Funktion als Gruppenleitung. Darüber hinaus umfasst sie neben der Leitung und Arbeit in den Selbsthilfegruppen auch Aufgaben der Vor- und Nachsorge, Unterstützung und Begleitung von Suchtkranken während oder nach therapeutischen Maßnahmen, Informationen und Aufklärung in der Öffentlichkeit sowie Unterstützung in Beratungsstellen und Krankenhäusern, Beratung in Firmen und Betrieben zum Thema „Alkohol am Arbeitsplatz“.

Es handelt sich hier um keine berufliche Qualifikation für eine hauptamtliche Tätigkeit.

Zusammengefasst hat das Weiterbildungsprogramm in unserem Diözesanverband die Aufgabe:

- interessierten Weggefährtinnen und Weggefährten eine möglichst umfassende persönliche und inhaltliche Vorbereitung auf die Funktion der Gruppenleitung zu ermöglichen
- den Gruppenleitungen eine Gelegenheit zur Fortbildung und Erweiterung ihrer Kompetenzen und Fähigkeiten zu eröffnen
- den Gruppenleitungen Orientierungshilfen anzubieten, die sie bei der Bewältigung ihrer Aufgaben fortlaufend unterstützen können
- alle Gruppenleiter(innen) mit den Grundlagen und Regeln der Gruppenarbeit, Gruppendynamik und Gruppenphasen sowie Gruppenkommunikation (Gesprächsführung / Gesprächsleitung) vertraut zu machen

Anmerkung: Mit dem Begriff „Gruppenleiter(in)“ sind in diesem Programm nicht nur die Gruppenleitungen sondern auch die Stellvertretungen gemeint. Interessierte Gruppenmitglieder sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Weiterbildung WTB..01 – WTB..08

In der nachstehenden Übersicht sind die Inhalte der einzelnen Maßnahmen stichpunktartig aufgelistet.

WTB..01	Gruppenleitung Wesen und Wirkungsweise der Selbsthilfe Themenfindung Struktur der Gruppenstunde – die verschiedenen Runden Grenzen der Selbsthilfe
WTB..02	Gruppenleiter(in) – eine Persönlichkeit Motivation Selbstbild – Fremdbild Selbstreflexion Gruppenleiter(in) ist auch ein Gruppenmitglied
WTB..03	Gruppendynamik – Gruppenphasen 4 Phasen einer Gruppe Das Gruppengefüge Gendersensible Suchtarbeit Neu in der Gruppe
WTB..04	Rückfall – (k)ein Tabuthema CRAFT-Ansatz, Bedeutung, Missverständnisse
WTB..05	Kommunikation und Gesprächsführung in der Gruppe I Grundlagen der Kommunikation Moderation Aktives Zuhören
WTB..06	Kommunikation und Gesprächsführung in der Gruppe II Krisengespräch Fördernde und hindernde Reaktionsweisen Nonverbale Signale Rückmeldung geben und empfangen
WTB..07	Aspekte der Sucht Stoffgebundene Suchtmittel Nichtstoffgebundene Suchtmittel Doppeldiagnose Erkennungsmerkmale unterschiedlicher Suchtmittel Jugend / Junge Erwachsene / Sucht im Alter Unterschiedliche Behandlungsmöglichkeiten – Therapien
WTB..08	Bei Bedarf für Ergänzungen, Wiederholungen, neue Erkenntnisse

We i t e r b i l d u n g

Tagesseminar

Veranstaltungs-Nr. WTB1907

Samstag 09.03.2019

Ort: Caritas-Stadtteilzentrum Neuperlach-Süd, Therese-Giehse-Allee 69,
81739 München, Tel. 089 / 6701040

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr (ca.)

Meldeschluss: 16.01.2019

Referent/in: Swenja Heinrich-Varga

Thema: **Aspekte der Sucht**
Andere Süchte – Erkennungsmerkmale unterschiedlicher Süchte

Immer wieder kommt es vor, dass Gruppenmitglieder (auch) von anderen Süchten betroffen sind. In unseren Gruppen ist zum Teil wenig „Information und Hintergrundwissen“ zu anderen Erscheinungsformen von Süchten vorhanden und Gruppenleitung und Gruppenmitglieder reagieren vielleicht verunsichert.

In diesem Tagesseminar wollen wir:

- Eine Übersicht über die verschiedenen Formen von Suchtkrankheit geben.
- Wir wollen anhand der unterschiedlichen Ausgangssituation / der unterschiedlichen Motivation verschiedene „Fallgruppen“ darstellen und sehen, welche Betroffenen dieser Gruppen am wahrscheinlichsten eine Kreuzbundgruppe besuchen.
- Wir werden gemeinsam herausarbeiten, worauf es bei den unterschiedlichen Fallgruppen ankommt und mit welchen Problemen (evtl. auch sprachlicher Art) zu rechnen ist.

Fallbeispiele aus unserer Praxis sind zur exemplarischen Darstellung sehr willkommen! Darüber hinaus wird genügend Raum zur Diskussion und Informationsvermittlung gegeben sein.

Wir arbeiten mit Rollenspiel in Groß- und Kleingruppen, um bestimmte Situationen und Handlungsmöglichkeiten einüben zu können.

We i t e r b i l d u n g

Tagesseminar

Veranstaltungs-Nr. WTB1903

Samstag 30.03.2019

Ort: Caritas-Stadtteilzentrum Neuperlach-Süd, Therese-Giehse-Allee 69,
81739 München, Tel. 089 / 6701040

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr (ca.)

Meldeschluss: 20.02.2019

Referent/in: Margot Svoboda

Thema: **Gruppendynamik – Gruppenphasen
4 Phasen einer Gruppe - Das Gruppengefüge - Neu in der Gruppe**

Gruppen sind dynamische Systeme. Mit dem Ausscheiden oder Eintreten eines Mitglieds formiert sich jede Gruppe neu. Ursprüngliche Mitglieder können sich auf bisherige Gruppennormen stützen, während neue Mitglieder sich den vorhandenen Normen und Regeln anpassen oder versuchen, eine Änderung zu erreichen.

Jeder und jede einzelne Teilnehmer(in) durchläuft verschiedene Phasen, bis er oder sie in einer Gruppe einen stabilen Platz hat.

Genauso durchläuft auch eine Gruppe verschiedene Phasen, bis sie sich stabilisiert hat. Diese Phasen sind jedoch nicht festgemauert, sie strukturieren sich immer wieder neu, z. B. wenn ein Gruppenmitglied nicht weiter teilnimmt bzw. eine „Neuer“ hinzukommt oder bei einem Rückfall.

Diese Phasen zu erkennen und damit umzugehen, ist Thema an diesem Tag.

We i t e r b i l d u n g

Tagesseminar

Veranstaltungs-Nr. FBM1901

Samstag 06.04.2019

Ort: Caritas-Stadtteilzentrum Neuperlach-Süd, Therese-Giehse-Allee 69,
81739 München, Tel. 089 / 6701040

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr (ca.)

Meldeschluss: 27.02.2019

Referent/in: Swenja Heinrich-Varga

Thema: **Workshop für Krankenhausarbeit**

Wir werden uns einen Seminartag lang mit zwei Themenbereichen beschäftigen:

Teil 1:

Sucht hat viele Gesichter – Alkoholabhängigkeit ist beim Kreuzbund mit all ihren Facetten bekannt und mit viel Wissen und routiniertem Umgang unterfüttert. Menschen mit anderen Suchtmitteln jedoch, verunsichern im Kontakt, in der Gruppe oder im Krankenhaus. „Ich habe ja keine praktische Erfahrung mit der Droge!“

Der Workshop wird diese Problematik aufgreifen - mit dem Ziel, mehr Sicherheit im Umgang mit Konsumenten anderer Drogen oder deren Verhaltensweisen zu bekommen.

Teil 2:

Wenn wir mit Menschen in der Gruppe arbeiten und zu tun haben, passieren die unterschiedlichsten Dinge. Manchmal klappt alles sehr gut – wir gehen zufrieden aus den Gruppenterminen. Ein anderes Mal ist es sehr interessant – wir haben selber etwas für unser Leben mitnehmen können.

Die schwierigsten Gruppensituationen sind in der Regel die, in denen Teilnehmer der Gruppe zu sogenannten „Störern“ werden. Sie hindern uns in irgendeiner Weise an unserer Aufgabe, die Gruppenleitung problemlos auszuführen – wir gehen dann sehr unzufrieden, verunsichert oder ärgerlich aus der Gruppe.

Der Workshop bietet die Möglichkeit, sich mit dem Thema: „Störungen in der Selbsthilfevorstellung“ auseinander zu setzen.

Bitte bringt jeweils praktische Erfahrungen und konkrete Fragen mit – wir können an diesem Tag direkt darauf eingehen. Wir nehmen hierbei immer wieder Bezug auf den „Leitfaden für die Krankenhausarbeit“ – aus der Handreichung des Kreuzbund-Bundesverbandes.

We i t e r b i l d u n g

Kreuzbund Kompakt 2019

Veranstaltungs-Nr. KBK1901

Wochenendseminar 05. – 07.04.2019

Ort: Pallotti Haus Freising, Pallottiner Straße 2, 85354 Freising,
Tel. 08161 / 9689-0

Beginn: Freitag 05.04.2019 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen
Abendessen
Ende: Sonntag 07.04.2019 nach dem gemeinsamen
Mittagessen

Meldeschluss: 06.02.2019

Referent/in: Lilo Poschenrieder, Peter Grüner, Werner Brieger

Thema: **Kreuzbund - kompakt**

„Kreuzbund – kompakt“ stellt die Ziele und Arbeitsweisen der Verbandsarbeit dar. Es informiert über alles Wichtige im Kreuzbund und soll dazu dienen, das Zugehörigkeitsgefühl zu festigen.

Interne Kreuzbund-Referenten informieren Euch über:

- den Auftrag und die Entwicklung des Kreuzbundes
- unsere Grundsätze zur Selbsthilfe für Suchtkranke und Angehörige sowie zur Gruppen- und Verbandsarbeit
- unsere Aufgaben, die Organisation unseres Verbandes und
- die Kooperation mit anderen Verbänden.

„Kreuzbund – kompakt“ zu kennen heißt:

- über unseren Verband grundlegend informiert zu sein
- allen Kreuzbundmitgliedern und Gruppenbesuchern, -besucherinnen einen aktuellen Informationsstand zu ermöglichen und
- eine möglichst gemeinsame Sprache im Kreuzbund zu sprechen.

Wir nehmen uns an diesem interessanten Wochenende selbstverständlich auch Zeit für Erfahrungsaustausch, Diskussionen und persönliche Gespräche.

Anmeldeformular im Anhang

We i t e r b i l d u n g

Tagesseminar

Veranstaltungs-Nr. FBM1902

Samstag 13.04.2019

Ort: Caritas-Stadtteilzentrum Neuperlach-Süd, Therese-Giehse-Allee 69,
81739 München, Tel. 089 / 6701040

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr (ca.)

Meldeschluss: 06.03.2019

Referent/in: Karin Basso-Ricci (Gastreferentin)

Thema: **„Schreiben kann doch jeder...“**

Stimmt! – vor allem heutzutage, wo das Internet dafür allen eine Plattform bietet. Aber ein paar Kniffe sollte man schon beherrschen, damit die Leser nicht gleich auf die nächste Seite klicken, beziehungsweise blättern.

Insbesondere für alle Weggefährtinnen und Weggefährten, die Lust haben, Inhalte zu unserem Blitzlicht beizutragen, bieten wir deshalb diesen Workshop an. In Theorie und mit vielen praktischen Übungen lernen Sie einige der zentralen journalistischen Textformen kennen - und dass es keine Hexerei ist, einen soliden und interessanten Presstext zu erstellen. Außerdem erfahren Sie, was Sie bei der Erstellung und Auswahl von Fotos für die Berichterstattung beachten müssen.

Karin Basso-Ricci

We i t e r b i l d u n g

Tagesseminar

Veranstaltungs-Nr. WTB1906

Samstag 01.06.2019

Ort: Caritas-Stadtteilzentrum Neuperlach-Süd, Therese-Giehse-Allee 69,
81739 München, Tel. 089 / 6701040

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr (ca.)

Meldeschluss: 17.04.2019

Referent/in: Waltraud Knaier-Thullner

Thema: **Kommunikation und Gesprächsführung in der Gruppe II
2. Teil - Erweiterung der Grundlagen**

In unseren Selbsthilfegruppen helfen das Gespräch und der gegenseitige Austausch bei der Lösung der persönlichen Konflikte und konkreten Notlagen. Nicht selten kann es auch zu Missverständnissen kommen.

Wir erweitern die Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung mit Themen wie:

- Verstehenshilfen für das Gespräch, Vier-Ohren-Modell
- Wie entstehen Konflikte?
- Förderliche und hinderliche Verhaltensweisen im Gespräch
- Rückmeldungen geben und empfangen
- Nonverbale Signale
- Nonverbale Ge- und Verbote

Weiterbildung

Tagesseminar

Veranstaltungs-Nr. FBM1903

Samstag 06.07.2019

Ort: Caritas-Zentrum, Reichenbachstr. 5, 83022 Rosenheim,
Tel.-Nr. 08031 / 2037-0

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr (ca.)

Meldeschluss: 29.05.2019

Referent/in: Erwin Lehmann

Thema: **Suchtverlagerung 1. Teil
Stoffgebundene Süchte**

*„Unter einer Straßenlaterne steht ein Betrunkener und sucht und sucht.
Ein Polizist kommt daher, fragt ihn, was er verloren habe,
und der Mann antwortet: ‚meinen Schlüssel‘. Nun suchen beide.
Schließlich will der Polizist wissen, ob der Mann sicher ist, den Schlüssel
gerade hier verloren zu haben, und jener antwortet:
‚Nein, nicht hier sondern dort hinten – aber dort ist es viel zu finster“.
(aus: Paul Watzlawick, „Anleitung zum Unglücklichsein“, 1983)*

Wir Menschen neigen dazu, Probleme zu lösen, indem wir versuchen das vertraute Verhaltensmuster mehr, weniger oder in ähnlicher Weise anzuwenden.

Zu dieser Rubrik gehört auch das Phänomen der „Suchtverlagerung“: wir verändern das Suchtmittel, nicht das eigene Verhaltensmuster. Eine wichtige Form der Vorbeugung gegen dieses Muster besteht darin, sich zu informieren und sich selbst zu reflektieren.

Das Seminar will genau dazu beitragen: informieren und Gelegenheit zur Selbstreflexion geben.

Teil 1 des Seminars am 06.07.2019 beschäftigt sich mit stoffgebundenen / substanzbezogenen Abhängigkeitsformen

Teil 2 des Seminars am 21.09.2019 beschäftigt sich mit nicht stoffgebundenen / substanzbezogenen Abhängigkeitsformen

Die beiden Seminare können unabhängig voneinander besucht werden.

Anmeldeformular im Anhang

Weiterbildung

Tagesseminar

Veranstaltungs-Nr. FBM1904

Samstag 21.09.2019

Ort: Caritas-Zentrum, Reichenbachstr. 5, 83022 Rosenheim,
Tel.-Nr. 08031 / 2037-0

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr (ca.)

Meldeschluss: 07.08.2019

Referent/in: Erwin Lehmann

Thema: **Suchtverlagerung 2. Teil
Nicht stoffgebundene Süchte**

*„Unter einer Straßenlaterne steht ein Betrunkener und sucht und sucht.
Ein Polizist kommt daher, fragt ihn, was er verloren habe,
und der Mann antwortet: ‚meinen Schlüssel‘. Nun suchen beide.
Schließlich will der Polizist wissen, ob der Mann sicher ist, den Schlüssel
gerade hier verloren zu haben, und jener antwortet:
‚Nein, nicht hier sondern dort hinten – aber dort ist es viel zu finster“.
(aus: Paul Watzlawick, „Anleitung zum Unglücklichsein“, 1983)*

Wir Menschen neigen dazu, Probleme zu lösen, indem wir versuchen das vertraute Verhaltensmuster mehr, weniger oder in ähnlicher Weise anzuwenden.

Zu dieser Rubrik gehört auch das Phänomen der „Suchtverlagerung“: wir verändern das Suchtmittel, nicht das eigene Verhaltensmuster. Eine wichtige Form der Vorbeugung gegen dieses Muster besteht darin, sich zu informieren und sich selbst zu reflektieren.

Das Seminar will genau dazu beitragen: informieren und Gelegenheit zur Selbstreflektion geben.

Teil 1 des Seminars am 06.07.2019 beschäftigt sich mit stoffgebundenen / substanzbezogenen Abhängigkeitsformen

Teil 2 des Seminars am 21.09.2019 beschäftigt sich mit nicht stoffgebundenen / substanzbezogenen Abhängigkeitsformen

Die beiden Seminare können unabhängig voneinander besucht werden.

Anmeldeformular im Anhang

Supervisionen

Supervision für Gruppenleitungen

Das Ziel dieser Supervision ist, die eigene Arbeit als Gruppenleiter(in) und/oder Stellvertreter(in) klarer zu sehen sowie die Stärkung der eigenen Fähigkeiten und Unterstützung bei der Lösung von Konflikten.

Supervision bedeutet, ein Problem möglichst gut zu verstehen. Es entsteht ein differenziertes Bild des Problems, darin sind die verschiedenen Lösungsansätze enthalten. Es geht darum, dass der- oder diejenige, der oder die das Problem eingebracht hat prüft, welcher dieser Lösungsansätze zu ihm/zu ihr passt, was er oder sie ausprobieren will. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Interesse, über das eigene Leitungsverhalten nachzudenken und der Wunsch, Gruppen besser leiten zu können.

Dauer: 8 Abende je 2 Stunden
 Zielgruppe: Gruppenleiter(in)/Stellvertreter(in)
 Ort: Je nach Region
 Supervisoren: Andrea Hauber, Waltraud Knaier-Thullner, Kati Mühler, Erwin Lehmann, Peter Niederhuber, Margot Svoboda

Termine und Veranstaltungsort in Absprache mit den Teilnehmenden, Referent/in und Arbeitsbereich Bildung nach Anmeldung

Region München Nach Vereinbarung
 Region Süd Caritashaus, Reichenbachstraße 5, 83022 Rosenheim
 Diakonie, Fachambulanz, Kufsteiner Straße 55, 83022 Rosenheim
 Region Ost Bahnhofstraße 58, 83236 Übersee
 Caritas Fachambulanz, Wittelsbacherstraße 10 b, 83435 Bad Reichenhall
 Region Nord Nach Vereinbarung

Meldeschluss: 20.02.2019

Anmeldung formlos durch die Gruppenleitungen in der Geschäftsstelle / Arbeitsbereich Bildung

Supervision in Gruppen

Schwierige Situationen in Gruppen sind normal. Meistens sind die Gruppen in der Lage sie selbst zu bewältigen. Gelegentlich ist die Situation so verfahren, dass es gut ist, professionelle Hilfe von außen anzunehmen. Solche Situationen können sein:

- Blockaden, die unüberwindlich scheinen
- das Gefühl, die Gruppe dreht sich im Kreis
- der Wunsch, die Atmosphäre in der Gruppe zu verbessern

In der Supervision wird gemeinsam versucht, die Ursachen in der Gruppe zu finden und die Wege aufzuzeigen, die aus der Krise herausführen. Ebenso werden mit Hilfe der Referentin/des Referenten Möglichkeiten für eine Stabilisierung und Verbesserung der Gruppenabläufe herausgearbeitet.

Dauer: 3 Abende je 2 Stunden oder 1 Samstag
 Die Termine werden direkt zwischen den Gruppen und dem/der Supervisor(in) vereinbart.
 Information an die Geschäftsstelle / Arbeitsbereich Bildung
 Zielgruppe: Alle Selbsthilfegruppen im Diözesanverband
 Ort: Die eigenen Gruppenräume
 Supervisoren: Swenja Heinrich-Varga, Waltraud Knaier-Thullner, Kati Mühler, Peter Niederhuber, Margot Svoboda, Andrea Wallner, Erwin Lehmann (nur Samstag)

Anmeldung durch die Gruppenleitung während des ganzen Jahres formlos in der Geschäftsstelle / Arbeitsbereich Bildung. Rechnungsabwicklung erfolgt über die Geschäftsstelle.

Seminaranmeldung Arbeitsbereich Bildung

Anmeldeschluss siehe Veranstaltungsplan

Anmeldung an: Kreuzbund Diözesanverband München und Freising e.V.
 Dachauer Str. 5
 80335 München
 Fax: 089 5908 3776 Email: info@kreuzbund-muenchen.de

Veranstaltung: _____ Verant.-Nr. _____
 Datum von/bis: _____
 Ort: _____

Folgende Teilnehmer(innen) werden angemeldet:

Name: _____	Name: _____
Tel.-Nr.: _____	Tel.-Nr.: _____
Email: _____	Email: _____
KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Name: _____	Name: _____
Tel.-Nr.: _____	Tel.-Nr.: _____
Email: _____	Email: _____
KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Stornierung bis 3 Wochen vor Seminarbeginn (siehe „Informationen zur Teilnahme an Seminaren und Weiterbildungsveranstaltungen“ im Seminarheft). Auf allen Kreuzbund-Veranstaltungen ist der Konsum von Suchtmitteln nicht gestattet. Die Bildungshäuser sind rauchfreie Zonen.

Meldung für Gruppe: _____

Ort/Datum

Stempel/Unterschrift Gruppenleitung

Seminaranmeldung Arbeitsbereich Bildung

Anmeldeschluss siehe Veranstaltungsplan

Anmeldung an: Kreuzbund Diözesanverband München und Freising e.V.
 Dachauer Str. 5
 80335 München
 Fax: 089 5908 3776 Email: info@kreuzbund-muenchen.de

Veranstaltung:	Veranst.-Nr.
Datum von/bis:	
Ort:	

Folgende Teilnehmer(innen) werden angemeldet:

Name:	Name:
Tel.-Nr.:	Tel.-Nr.:
Email:	Email:
KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Name:	Name:
Tel.-Nr.:	Tel.-Nr.:
Email:	Email:
KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Stornierung bis 3 Wochen vor Seminarbeginn (siehe „Informationen zur Teilnahme an Seminaren und Weiterbildungsveranstaltungen“ im Seminarheft). Auf allen Kreuzbund-Veranstaltungen ist der Konsum von Suchtmitteln nicht gestattet. Die Bildungshäuser sind rauchfreie Zonen.

Meldung für Gruppe: _____

Ort/Datum

Stempel/Unterschrift Gruppenleitung

Seminaranmeldung Arbeitsbereich Bildung

Anmeldeschluss siehe Veranstaltungsplan

Anmeldung an: Kreuzbund Diözesanverband München und Freising e.V.
 Dachauer Str. 5
 80335 München
 Fax: 089 5908 3776 Email: info@kreuzbund-muenchen.de

Veranstaltung: _____ Verantst.-Nr. _____
 Datum von/bis: _____
 Ort: _____

Folgende Teilnehmer(innen) werden angemeldet:

Name:		Name:	
Tel.-Nr.:		Tel.-Nr.:	
Email:		Email:	
KB-Mitglied:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	KB-Mitglied:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Essen, vegetarisch:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Essen, vegetarisch:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Name:		Name:	
Tel.-Nr.:		Tel.-Nr.:	
Email:		Email:	
KB-Mitglied:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	KB-Mitglied:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Essen, vegetarisch:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Essen, vegetarisch:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Stornierung bis 3 Wochen vor Seminarbeginn (siehe „Informationen zur Teilnahme an Seminaren und Weiterbildungsveranstaltungen“ im Seminarheft). Auf allen Kreuzbund-Veranstaltungen ist der Konsum von Suchtmitteln nicht gestattet. Die Bildungshäuser sind rauchfreie Zonen.

Meldung für Gruppe: _____

Ort/Datum _____

Stempel/Unterschrift Gruppenleitung _____